



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimat und Freundschaft

Bolhöfer, August

Detmold, 1918

5. Wie ich zu meinen grauen Haaren kam.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12793

Bis er des Tieres Hals erreicht.
So hat er sich mit viel Bedacht
Auch in den Sattel noch gebracht.

Nun bindet sich der Reitersmann
Mit einem Strick am Gurte an.
Das Rößlein schaut vergnügt darein,
Der Reiter schläft ermüdet ein.
Vom nahen Kirchturm schlug es neun,
Da wallt ein Rößlein ins Dörschen ein,
Es hat es erreicht mit Müh und Not,
Der Schneider drauf war mausetot.

5. Wie ich zu meinen grauen Haaren kam.

In des Uplands wilden Bergen,
Wo die Gnomen mit den Zwergen
Nächtlich einen sich zum Tanze,
Zwischen wasserreichen Schluchten,
Zwischen Kanten, wilden Buchten
Liegt der Krug zur lust'gen Wanze.
In dem Hause ist es finster,
Heidekraut und rauhe Ginster
Decken rings die feuchten Wände.
In der rußgeschwärzten Stube
Sitzt des Wirtes roter Bube,
In den Taschen beide Hände.
Draußen stürmt und tobt das Wetter,
Und des Herbstes letzte Blätter
Tanzen wirbelnd fort im Winde.
Schnee und Regen, wechselseitig,
Machen sich die Herrschaft streitig,

Und im Sturm erkracht die Linde.
Müd' und matt von langer Reise,
Ohne Tranf und ohne Speise,
Such' ich Ruh' für meine Glieder;
Denn mein einziger Begleiter,
Armes Köhlein, kann nicht weiter,
fällt vor Müdigkeit fast nieder.
Polternd klopf ich an die Pforten.
„Was ist los?“ mit diesen Worten
tritt der Hausherr mir entgegen.
„Kann ich hier bei ihnen wohnen?
Will es gerne doppelt lohnen,
Such' nur Schutz vor Sturm und Regen.“
Und bejahend nickt der Alte;
Ruft dann durch der Türe Spalte:
„Hinnerk, bring das Pferd zum Stalle!“
Doch der Hinnerk, faul und träge,
Nähme sicher lieber Schläge;
Doch er muß in diesem Falle.
Unterdessen hat die Mutter
Mir ein derbes Abendfutter
Ländlich, schändlich angerichtet:
Sauerkraut, das schon vor Tagen
Sicher einmal aufgetragen.
Gerne hätt' ich drauf verzichtet;
Doch der Hunger würzt das Essen.
Und nachdem ich satt gegessen,
Sehn ich mich nach Ruh' und Frieden.
Meine müden Augenlider
fallen schon zum Schlafen nieder;
Doch kein Schlaf war mir beschieden
Hinnerk, mit dem Mopsgesichte,

Kommt herbei mit einem Lichte
Und führt mich an eine Leiter:
„Gon sei hier man straks na boben,
Ehr Kammerdür steiht oben!“
Spricht's und grinst dann ruhig weiter.
Auf der Kammer, welch' Entsetzen!
An den Wänden hängen Sezen
Gelber, schmutziger Tapeten.
Sicher hat kein weiblich Wesen
Mit der Schürze und dem Besen
Diese Räume je betreten.
Durch die Läden, schlecht verschlossen,
Fliegen Schnee und Hagelschlossen,
Und der Wind weht durch die Fenster.
Auf den schneebedeckten Matten
Zieh'n der Bäume lange Schatten
Wie ein flüchtig Heer Gespenster.
In dem großen Himmelbette,
Das auch Raum für dreie hätte,
Kann man kreuz und quer sich strecken;
Doch ein Trost soll mir noch winken:
Würste hängen, Speck und Schinken
Oben friedlich an der Decken.
Lange lieg' ich, bange Stunden,
Ehe ich den Schlaf gefunden.
Schlies ich garnicht, war es besser;
Denn erwacht, noch halb im Traume,
Seh' ich, in dem dunklen Raume
Steht der Wirt, mit langem Messer.
Was in wenigen Sekunden
Ich da Schreckliches empfunden,
Keine Feder kann's beschreiben.

Doch der Wirt beginnt mit Lachen:
„Brauchen sich nicht ängstlich machen,
Können ruhig liegen bleiben.
Unser Junge, Hinnerk, sollte
Nach dem Holze, und ich wollte
Ihm nur etwas Wurst mitgeben.
Schlafen Sie nur ohne Sorgen
Weiter bis zum nächsten Morgen,
Ohne Bange für ihr Leben!“
Leicht gesagt; doch das Vollbringen
Will mir leider nicht gelingen,
Denke nur an Raub und Morden.
Und als ich erwacht, o Schrecken!
Mußte leider ich entdecken,
Daß mein Schädel grau geworden.

6. Ein billiger Hase.

Als einst ich durch das Tal der Ruhr
Mit einem fecken Schimmel fuhr,
Da sah ich so von ungefähr
Ein Bürschlein mit 'em Schießgewehr,
Das mir den Rücken zugewandt,
An einer Buche lauernd stand.
Kaum hab' ich drüber nachgedacht,
Ob wohl der Mensch nichts Böses macht,
Da blitzt es auf, es dröhnt und knallt,
Daß rings das enge Tal erschallt,
Und schwer getroffen aus dem Hain
Stürzt sich ein armes Häselein.
Ein lautes Klagen, noch ein Schrei,
Und mit Freund Lampe war's vorbei.